Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 63 (1971)

Heft: 12

Anhang: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1970:

Mitgliederbewegung und Sozialleistungen der Gewerkschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1970

Mitgliederbewegung und Sozialleistungen der Gewerkschaften

Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund Bern 1971

Mitgliederbewegung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Jahre 1970

Mit 436 669 Organisierten vermochte der Gewerkschaftsbund im vergangenen Jahr einen geringen Mitgliederzuwachs zu realisieren. Der Bestand liegt um 0,4 Prozent höher als im Vorjahr. Die Männer haben um 2716 oder 0,7 Prozent zugenommen die Frauen dagegen um 2,3 Prozent oder 853 Organisierte abgenommen. Der Gewerkschaftsbund scheint sich je länger um so mehr zu einer Männerorganisation zu entwickeln. Gegenüber 1950 wo die Frauen noch 12 Prozent der Mitglieder stellten sind heute bloss noch 8 Prozent Frauen.

Mitgliederentwicklung des SGB seit 1950 Tabelle 1

Jahresende	Zahl der	M	itgliederzahl		Anteil am gliederbestar	Gesamtmit- id in Prozen
J am oscare	Verbände	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	377 308 382 819 389 178 393 073 400 929 404 022 414 294 426 497 430 243 431 383 437 006 445 393 451 001	333 274 338 659 345 182 349 199 356 867 360 343 369 958 381 441 385 589 387 537 393 656 402 031 408 382	44 034 44 160 43 996 43 874 44 062 43 679 44 336 45 056 44 654 43 846 43 350 43 362 42 619 42 075	88 88 89 89 89 89 89 90 90 90	12 12 11 11 11 11 11 10 10 10 10 9
1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969	15 15 15 15 15 15 15 15	451 102 450 682 449 604 444 198 441 203 436 524 434 806 436 669	409 027 409 119 408 418 405 536 402 837 398 754 397 184 399 900	41 563 41 186 38 662 38 366 37 770 37 622 36 769	91 91 91 91 91 91 91 92	9 9 9 9 9 9 9

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-), wenn nichts vorkommt;

ein Stern (*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist; ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

Seit dem erwähnten Jahr sind 16,5 Prozent der Frauen verloren gegangen. Dieser Prozentsatz entspricht der absoluten Zahl von 7265. Vergleichsweise haben die Männer um 66 626 oder 20 Prozent zugenommen.

Es scheint noch nicht in das Bewusstsein der Frauen eingedrungen zu sein, dass allein die Gewerkschaften in der Lage sind ihre Arbeitsbedingungen zu ändern. Allerdings ist das nur möglich, wenn hinter den Forderungen der Gewerkschaften genügend organisierte Frauen stehen. Von den 1970 in der Industrie beschäftigten 880 000 Personen waren 259 000 Frauen. Sie stellen somit 29 Prozent der Beschäftigten. Die gut 36 000 im Gewerkschaftsbund organisierten Frauen sind eine bescheidene Anzahl. Dabei muss noch berücksichtigt werden, dass die Frauen aus dem öffentlichen Sektor ebenfalls mitgezählt sind. Diese stellen rund 10 300 der beim Gewerkschaftsbund organisierten Frauen. Die Aufteilung der grössten Kontingente der in der Industrie beschäftigten Frauen sieht folgen-Maschinenindustrie 49 000, Bekleidungs-Wäscheindustrie 46 000, in der Uhrenindustrie 36 000 und in der Textilbranche 30 000. Diese Sektoren verdienen die besondere Beachtung durch die Gewerkschaften.

Mitgliederindex (1960 = 100)

Jahr	Total	Total		ner	Frau	ien
1960	437 006	100,0	393 656	100,0	43 350	100,0
1961	445 393	101,9	$402\ 031$	102,1	43 362	100,0
1962	$451\ 001$	103,2	$408\ 382$	103,7	42 619	98,3
1963	451 102	103,2	$409\ 027$	103,9	$42\ 075$	97,0
1964	450 682	103,1	409 119	103,9	$41\ 563$	95,8
1965	449 604	102,8	408 418	103,7	41 186	95,0
1966	444 198	101,6	405 536	103,0	38 662	89,1
1967	$441\ 203$	100,9	402 837	102,3	38 366	88,5
1968	436 524	99,8	398 754	101,2	37 770	87,1
1969	434 806	99.4	397 184	100,8	37 622	86,7
1970	436 669	99,9	399 900	101,5	36 769	84,8

Der Mitgliederindex (Tabelle 2) der vergangenen 10 Jahre zeigt deutlich welche Bedeutung den Frauen in bezug auf die Mitgliederbewegung zukommt. Die Männer konnten in den genannten Jahren 1,5 Prozent Mitglieder gewinnen. Dagegen haben die Frauen gleichzeitig 15,2 Prozent ihrer Organisierten eingebüsst. Gesamthaft resultiert ein Verlust von 0,1 Prozent.

Das vorliegende Gesamtresultat für das Jahr 1970 ist auf das gute Abschneiden der Bau- und Holzarbeiter zurückzuführen. Sie vermochten im Berichtsjahr ihren Bestand um 6488 Organisierte zu er-

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1970

 ${\it Tabelle}\,\, 3$

Verbände	Bestand Ende 1969	Zuwachs durch Aufnahmen	Abgang durch Austritt,	Bestand Ende 1970	Zu- oder A gegenüber		Männer	Frauen	Anteil am Gesamt- mitglieder-	Zahl der Sek-
	2240 2707	und Übertritte	Ausschluß und Tod	Ende 1910	Absolut	In Prozent			bestand in Prozent	tionen
1. Bau- und Holzarbeiter 2. Bekleidungs-, Leder- und	91 992	•	•	98 480	6 488	7,1	97 771	709	22,6	67
Ausrüstungsarbeiter	5 691	936	1 033	5 594	-97	-1,7	2 530	3 064	1,3	80
3. Buchbinder u. Kartonager	3 884	400	544	3 740	-144	-3,7	2 035	1 705	0,9	26
4. Eisenbahner	59 283	1 788	2 692	58 379	-904	-1,5	56 879	1 500	13,4	338
5. Handels-, Transport- und										
Lebensmittelarbeiter	35 494	3 110	4 760	33 844	-1650	-4,6	26 541	7 303	7,8	129
6. Lithographen	5 377	555	378	5 554	177	3,3	5 484	70	1,3	14
7. Metall- und Uhrenarbeiter	127 806	12 965	14 488	126 283	-1 523	-1,2	115 943	10 340	28,9	106
8. Personal öffentlicher										
Betriebe	39 216	2 879	2 785	39 310	94	0,2	35 252	4 058	9,0	209
9. Postbeamte	6 200	. :	- :	5 908	-292	-4,7	4 232	1 676	1,3	29
10. PTT-Union	22 820	1 434	1 341	22 913	93	0,4	22 126	787	5,2	60
11. Seidenbeuteltuchweber	536	91	65	562	26	4,9	367	195	0,1	4
12. Telephon- und Telegraphen-	2761			2.500	170	4.0	7 007	0.051	0.0	10
beamte	$\begin{array}{c c} 3761 \\ 14100 \end{array}$	1 223	1 339	3 582 13 984	-179 -116	-4,8	1 231	2 351	0,8	19
13. Textil, Chemie, Papier 14. Typographen	14 958	1 023	1 067	14 914	-110 -44	-0.8 -0.3	$11304\ 14583$	$\begin{array}{c} 2\ 680 \\ 331 \end{array}$	3,2	$\begin{array}{c} 103 \\ 32 \end{array}$
15. Zollpersonal	3 688	149	149	3 622	-44 -66	-0,3 -1,8	3 622	331	3,4 0,8	10
									0,0	
Total	434 806		•	436 669	1 863	0,4	399 900	36 769	100,0	1 226

höhen. Ohne dieses Resultat würde die Bilanz wesentlich ungünstiger aussehen. 5 Verbänden mit einer Mitgliederzunahme stehen 10 Verbände mit einem Verlust von Organisierten gegenüber. Die Bauund Holzarbeiter realisierten eine Zunahme von 7 Prozent ihrer Mitgliedschaft. Die Seidenbeuteltuchweber haben 5 Prozent und die Lithographen 3,3 Prozent mehr Mitglieder. Geringfügig haben die PTT-Union und der Verband des Personals öffentlicher Dienste zugenommen. Das Wachstum betrug 0,4 respektive 0,2 Prozent. Mit je 4,7 Prozent hatten die Telephon- und Telegraphenbeamten, die Postbeamten und die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer die stärkste Abnahme in Kauf zu nehmen. Der Buchbinderverband büsste 3,7 Prozent der Mitglieder ein. Das Zollpersonal und die Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter sind um 1,7 Prozent geschwächt worden, bei den Eisenbahnern sind 1,5 Prozent weniger Organisierte. Die anderen Verbände verloren nur geringfü-

gig zwischen 1,2 und 0,3 Prozent.

Die Mitgliedereinbussen entstanden in der deutschen Schweiz. Diese Feststellung lässt sich beim Betrachten der Tabelle 4 machen. Die welschen Kollegen und die Kollegen im Tessin stellen einen immer grösseren Anteil der Mitglieder des Gewerkschaftsbundes. Im Jahr 1960 betrug ihr Anteil 25 Prozent und heute macht er bereits 31 Prozent aus. Die Mitgliederzunahme betrug von 1960 bis 1970 knapp 50 Prozent. In der deutschen Schweiz konnten lediglich 5 Prozent neue Mitglieder gewonnen werden. Besonders schlechte Ergebnisse sind in der Innerschweiz, in der Ostschweiz und im Kanton Zürich festzustellen. Hier sank der Bestand unter denjenigen von 1950. Die in der Tabelle 5 nach Regionen und Verbänden dargestellte Entwicklung gibt einige interessante Hinweise. Die starken Rückgänge im Bereich der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter, der Textilindustrie und der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter sind die Ursache für das schlechte Abschneiden der obenerwähnten Regionen. Im Kanton Zürich sind auch die Metallarbeiter ziemlich stark betroffen. In der Ostschweiz und in Zürich haben die Textilarbeiter rund drei Viertel ihrer Mitglieder eingebüsst. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei den Bekleidungsund Lederarbeitern. Die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter verloren im Kanton Zürich ein Drittel ihrer Organisierten. In der Westschweiz und im Tessin spielen die Textil- und die Bekleidungsbranche nur eine untergeordnete Rolle. Diese Tatsache erklärt teilweise das wesentlich bessere Abschneiden der welschen Schweiz. Es muss jedoch festgehalten werden, dass gerade auch in den erwähnten Branchen im Welschland und im Tessin neue Organisierte gewonnen werden konnten. Gleiche Feststellungen lassen sich auch für die Metall- und Uhrenarbeiter machen: Abnahme in der deutschen Schweiz und Zunahme im Welschland und im Tessin. Die Bau- und Holzarbeiter haben in der ganzen Schweiz ein Wachstum zu verzeichnen. Wir haben schon einleitend auf die Rolle der Frauen hingewiesen. Die Verbände, die starken Mitgliederschwund

Entwicklung des Mitgliederbestandes nach Regionen

Tabelle 4

Index 1950 = 100

Region	1950	1964	1965	1967	1968	1969	1970
Ostschweiz ¹							
Absolut Index	44 200 100	46 244 105	46 069 104	44 739 101	44 344 100	43 578 99	43 59
Zürich							
Absolut Index	70 663 100	78 702 111	76 952 109	73 109 103	71 851	70 512 100	69 27
Nordschweiz ²	56.665	07.104	06.710	04.055	04.010	00.101	01.65
Absolut Index	76 667 100	87 194 114	86 713 113	84 877	84 010 110	83 101 108	81 65
Innerschweiz ³							
Absolut Index	14 112 100	14 946 106	14 760 105	14 491 103	14 352 102	14 139 100	13 99
Bern							
Absolut Index	75 244 100	88 233 117	88 392 117	88 150 117	86 630 115	85 384 113	84 88
Westschweiz ⁴							
Absolut Index	77 902 100	109 230 140	110 098 141	108 981 140	108 886 140	110 534 142	115 38 14
Tessin							
Absolut Index	12 947 100	19 141 148	19 321 149	19 152 148	18 573 143	19 608 151	20 53 15
Ganze Schweiz ⁵							
Absolut Index	377 308 100	450 682 119	449 604 119	441 203	436 524 116	434 806 115	436 66 1

Glarus, Schaffhausen, App. A.Rh., App. I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau
 Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau

beklagen müssen, sind solche, die in ihrem Organisationsbereich viel Frauen beschäftigt haben. Dazu kommt der hohe Prozentsatz von Ausländern und vor allem auch von Ausländerinnen. Von den 258 641 in der Industrie beschäftigten Arbeiterinnen sind rund 120 000 Ausländerinnen. Dieser Anteil entspricht fast der Hälfte aller in der Industrie beschäftigten Frauen.

Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug
 Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf
 Inkl. Einzelmitglieder

	ai	rbeiter	tona- ger			phen	Uhren- arbeiter	öffentl. Dienste	be- amte	Union	beutel- tuch- weber	Telegr. Be- amte	Chemie- Papier	gra- phen	per- sonal
1955 5 1960 5 1965 5 1969 5		1 095 1 140 849 555 308 258	257 265 305 302 211 238	6 941 7 141 7 277 7 242 6 685 6 874	3 884 3 909 4 097 3 786 3 203 3 086	98 133 163 191	10 676 12 891 14 813 15 127 15 339 15 079	3 021 3 078 3 085 3 165 2 945 2 900	809 833 912 949 925 874	2 202 2 305 2 637 2 676 2 796 2 815	1 001 532 439 436 496 562	258 206 169 305 362 346	6 641 4 996 4 169 2 649 1 583 1 506	946 1 094 1 236 1 413 1 434 1 461	957 969 1 016 943 937 922
1955 11 1960 13 1965 12 1969 12		1 161 1 007 819 715 479 472	913 931 907 824 738 665	9 038 9 405 9 198 8 832 8 331 8 191	8 541 8 935 9 468 8 499 6 680 6 243	870 1 046 1 281 1 523 1 672	16 392 19 931 21 405 20 880	11 107 11 870 12 345 11 619 11 118	973 969 1 061 1 066 929 880	3 210 3 368 3 924 4 359 4 543 4 436		479 434 460 599 656 627	5 473 3 857 3 404 2 151 1 350 1 267	2 118 2 485 2 921 3 081 3 284 3 225	91 104 157 174 178 181
1955 10 1960 12 1965 13 1969 15	712 2 437 7 791 1	2 783 2 115 1 996 1 539 1 000 940	477 540 613 559 494 465	9 482 9 815 9 747 9 392 9 018 8 899	8 163 8 678 8 998 8 652 7 521 7 307	804 1 009 1 108 1 275	21 174 25 398 27 661 27 069 24 806 24 105	6 144 6 519 7 334 7 931 7 667 7 514	870 928 1 047 1 054 969 915	2 199 2 337 2 712 3 020 3 144 3 123	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	250 219 267 318 338 323	11 276 9 000 9 698 8 638 7 809 7 887	2 021 2 387 2 645 2 773 2 905 3 230	686 745 849 834 844

	Innerschweiz 1950 1955 1960 1965 1969	2 293 2 367 2 148 2 104 1 920 1 909	90 91 85 58 54 51	77 87 105 125 115 107	4 116 3 996 3 996 3 950 3 880 3 839	892 1 109 1 107 973 933 940	10 91 125 172 212 224	3 006 3 464 3 841 3 764 3 559 3 528	687 699 726 757 668 672	338 358 372 388 358 345	940 984 1 046 1 135 1 148 1 164	78 69 64 153 172 146	1 203 910 857 593 488 404	382 473 555 590 632 621	
	Bern 1950 1955 1960 1965 1969 1970	16 311 17 499 18 939 19 707 18 863 19 208	1 616 1 334 1 075 828 778 778	1 256 1 122 1 015	9 706 10 007 10 484 10 771 10 453 10 430	7 248 7 588 7 985 7 948 7 281 6 748	675 778 903 1 072	23 345 27 241 29 199 30 122 29 006 28 866	5 209 5 450 5 986 6 476 6 477 6 501	852 977 1 110 1 156 1 142 1 086	3 005 3 277 3 954 4 542 4 797 4 855	378 342 423 675 625 560	3 960 3 106 2 427 1 621 1 248 1 164	1 753 1 955 2 077 2 290 2 385 2 358	159 202 223 231 242 235
	Tessin 1950 1955 1960 1965 1970	3 840 4 069 4 796 6 936 7 281 7 731	276 610 587 742 680 681	169 262 275 230 197 291	4 097 4 155	976 993 992 954 727 713	13 16 13 22 20 21	$egin{array}{c} 1 \ 367 \ 1 \ 735 \ 2 \ 243 \end{array}$	1 128 1 183 1 380 1 637 1 706 1 784	196 202 203 278 268 267	615 630 717 958 1 000 1 056	72 60 68 179 178 175	11 - 18 12 - -	214 234 297 346 400 406	574 558 559 539 561 556
	Westschweiz 1950	17 074 20 074 25 484 29 577 30 043 34 643	1 510 1 444 1 721 1 868 1 838 1 885	1 105 1 173 1 171 1 068	11 118 12 056 12 374 12 738 12 189 12 194	9 333 8 474 8 863 8 136	474 599 757 935	25 739 29 582 31 652 34 956 34 606 34 670	4 519 5 637 6 901 7 542	1 230 1 334 1 485 1 593 1 609 1 541	3 384 3 518 4 125 4 865 4 925 5 464	 409 367 403 644 799 920	1 680	2 328 2 943 3 429	946 917 940 880 926 911
9															

In der Bekleidungs- und Wäscheindustrie besetzten die Frauen fast drei Viertel aller Arbeitsplätze. Die Tabakindustrie beschäftigte 56 Prozent Frauen, und in der Textil- und Uhrenindustrie sind rund 50 Prozent der Beschäftigten weiblichen Geschlechts. Hier muss der Hebel angesetzt werden, wenn eine Bewegung nach

oben auch in der deutschsprachigen Schweiz einsetzen soll.

Die folgenden Tabellen sind Uebersichten über die Mitgliederbewegung nach Kantonen und in den Orten mit über 1500 Organisierten. In diesem Zusammenhang wollen wir noch auf die Ergebnisse der Industriestatistik vom September 1970 hinweisen. In den Kantonen der deutschen Schweiz hatten 13 eine geringere Anzahl von Beschäftigten als im Vorjahr. 6 Kantone konnten kleine Zunahmen an Beschäftigten ausweisen. Dagegen wurden im Tessin und in der Westschweiz durchwegs mehr Leute beschäftigt. Gewisse Parallelen zur Mitgliederentwicklung beim Gewerkschaftsbund sind unschwer zu erkennen. Allerdings lässt sich der Rückgang der Organisierten damit nur teilweise erklären. Besonders auch dann, wenn der schlechte Organisationsgrad in der Industrie berücksichtigt wird. Im Kanton Bern zum Beispiel haben die Beschäftigten in der Industrie im vergangenen Jahr noch leicht um 126 zugenommen. Trotzdem resultierte ein Mitgliederverlust von 499 Organisierten.

Die Mitgliederzahlen der übrigen Arbeitnehmerorganisationen unseres Landes sind als Anhang publiziert. Der Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe und die Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände mussten Mitgliedereinbussen in Kauf nehmen. Dagegen vermochten der Christlichnationale Gewerkschaftsbund und die übrigen Verbände, die wir

publizieren, ihren Mitgliederetat zu erhöhen.

Kantone	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl, Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tona- ger	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Tele- phon- und Telegr Be- amte	Textil- Chemie- Papier	Typo- gra- phen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau	6 330 	432 17 91	238 43 — 183	2 007 258 182 3 364	2 269 87 613 3 827	_	9 646 492 1 995 3 599	108 889	_	748 91 — 1 515	286	225	966 90 1 526 4 813	_	817	26 204 1 455 5 299 31 524
Bern Freiburg Genf Glarus Graubünden	19 208 1 677 9 499 651 961	778 — 182 —	982 147 172 — 13	10 430 904 1 980 166 1 622	6 748 1 000 2 496 59 596	315 —	28 866 883 7 247 872 611		80 375 134	4 855 352 1 424 77 786	=	560 92 233 43 138	1 164 166 815 152 257	2 358 131 1 391 59 183	235 468 — 403	84 885 5 704 28 628 2 372 6 460
Luzern Neuenburg Nidwalden Schaffhausen St.Gallen	986 6 430 — 1 194 2 657	51 28 — 63 10	107 128 	$egin{array}{c} 2\ 408 \\ 1\ 432 \\ 58 \\ 479 \\ 2\ 931 \\ \hline \end{array}$	758 1 498 — 883 881	_	1 823 11 376 194 4 732 5 274	482 2 290 93 421 1 157	345 279 — 66 306	1 097 793 — 208 1 384	239	146 102 — 165	380 197 — 196 579	578 468 — 187 780	 364 	9 378 25 215 345 8 850 16 621
Schwyz Solothurn Tessin Thurgau Uri	383 3 005 7 731 1 047	400 681 185	44 291 64 —	223 3 346 4 246 1 418 735	67 598 713 580 49	7 21 —	120 8 865 2 908 3 098 633	44 325 1 784 406 14	133 267 127	860 1 056 269		98 175 —	24 582 — 232 —	43 374 406 252 —	 556 155 	911 18 630 20 535 7 833 1 431
Wallis Zug Zürich Einzelmitglieder	11 613 5 424 540 13 275 24 98 480	1 675 — 472 529 5 594	532 13 — 665 — 3 740	6 485 1 393 415 8 191 4 016 58 379	2 848 112 66 6 243 843	_	11 548 3 616 758 17 127 — 126 283	3 109 211 39 10 940 1 086	717 90 — 880 —	2 318 577 67 4 436 — 22 913		$ \begin{array}{r} 310 \\ 37 \\ - \\ 627 \\ 631 \\ \hline 3582 \end{array} $	158 338 — 1 267 41	1 685 144 3 225 145	443 — 181 —	43 881 11 955 1 926 66 275 7 352 436 669

Orte mit über 1500 Mitgliedern

Tabelle 7

			Zahl der	Mitglieder		
Orte	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Zürich	47 821	46 695	45 447	44 760	43 924	42 720
	32 122	31 600	31 484	31 606	31 671	31 524
	32 223	32 280	32 208	31 689	31 028	30 704
	27 237	26 445	26 272	25 504	26 695	28 628
	20 743	20 574	20 883	20 878	20 848	21 270
Biel Winterthur La Chaux-de-Fonds Neuenburg Luzern	14 260	13 076	13 184	12 791	12 679	12 752
	13 225	12 767	12 448	12 229	11 820	11 684
	9 458	9 589	9 629	9 680	9 335	9 959
	7 312	7 463	7 291	7 916	8 058	9 708
	9 104	9 005	9 022	8 962	8 925	8 823
Schaffhausen Aarau St. Gallen Lugano Solothurn	8 798	8 822	8 639	8 683	8 546	8 501
	8 043	7 816	7 767	7 662	7 552	7 286
	7 485	7 232	7 190	7 163	7 207	7 209
	6 261	6 187	6 125	6 009	5 582	7 099
	7 913	7 569	7 707	7 446	7 094	6 778
Olten	6 818	7 071	6 860	6 767	6 656	6 115
	5 094	5 100	5 096	5 123	5 053	5 014
	4 097	3 979	3 907	3 923	4 170	4 515
	3 966	4 063	4 115	4 109	4 177	4 163
	3 617	3 583	3 711	3 755	4 096	4 031
Chur Baden Freiburg Zofingen Burgdorf	3 825	3 856	3 893	3 908	3 869	3 921
	4 077	4 158	3 931	4 095	3 806	3 879
	3 484	3 574	3 782	3 616	3 934	3 679
	3 376	3 230	3 287	3 255	3 276	3 178
	3 142	3 153	3 095	3 008	2 965	3 023
Le Locle Lenzburg Bellinzona Grenchen St-Imier	3 374	3 317	3 312	3 283	3 163	3 010
	2 371	2 545	2 593	2 592	2 818	2 939
	2 343	2 372	2 329	2 273	2 377	2 497
	2 776	2 753	2 735	2 634	2 543	2 417
	2 702	2 675	2 677	2 574	2 488	2 368
Pratteln Delsberg Chippis Rapperswil Montreux	2 082	2 174	2 295	2 175	2 221	2 332
	2 117	2 133	2 168	2 205	2 248	2 316
	2 236	2 278	2 228	2 256	2 241	2 135
	1 679	1 770	1 838	1 911	1 967	2 049
	2 263	2 182	2 029	2 225	2 160	2 071
Sainte-Croix Locarno Zug Gerlafingen Arbon Rorschach	1 858	1 752	1 794	1 748	1 977	2 018
	1 704	1 635	1 740	1 687	1 725	2 012
	1 972	1 970	1 964	1 919	1 866	1 885
	2 074	1 998	1 931	1 849	1 769	1 701
	1 905	1 876	1 810	1 731	1 660	1 637
	1 981	2 035	1 967	1 868	1 706	1 635
Porrentruy	1 638	_ _ _ 1 589	1 538 - 1 616	1 619 1 527 — 1 564	1 582 1 575 — 1 546	1 635 1 600 1 532 1 515

Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Za	hl der Mitglie	der¹
	1968	1969	1970
*Schweizerischer Eisenbahnerverband	59 879	59 283	58 412
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	39 338	39 216	39 310
*PTT-Union	22 647	22 972	23 109
*Verband schweizerischer Postbeamter	6 320	6 200	5 908
*Verband schweizerischer Telephon- und			
Telegraphenbeamter	3 705	3 836	3 656
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-			
Verband, Gruppe Militärbetriebe	1 500	1 553	1 543
*Verband schweizerisches Zollpersonal	3 634	3 688	1 247
Verband der Beamten der eidgenössischen			
Zentralverwaltungen	10 758	10 949	11 208
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 208	1 237	$1\ 247$
Schweizerischer Posthalterverband	3 445	3 438	3 476
Total	152 484	152 372	151 491
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
angeschlossen Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund	137 073	136 748	135 598
nicht angeschlossen	15 411	15 624	15 893

Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Z	hl der Mitgli	eder
	1968	1969	1970
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	65 220	64 550	64 130
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der		01000	01100
Maschinen- und Elektroindustrie (VSAM)	18 981	19 135	19 250
Union Helvetia	15 608	15 838	15 564
Schweizerischer Werkmeisterverband	13 303	13 397	13 529
Schweizerischer Polierverband	3 378	3 5 1 6	3 614
Schweizerische Laboranten-Vereinigung	1 681	1 719	1 809
Schweizerischer Musikerverband	1 373	1 393	1 396
Schweizerische Vereinigung der Handelsrei-			
senden «Hermes»	1 051	1 043	996
Schweizerischer Verband der Versicherungs-			
inspektoren und Agenten	1 015	1 046	1 051
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	970	1 006	1 037
Angestelltenverein des Schweizer Buchhandels.	639	650	660
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten			
«Droga Helvetica»	270	311	328
Total	125 982	123 604	123 364

Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zah	l der Mitglied	ler
	1968	1969	1970
Christlicher Metallarbeiterverband Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband	28 208 28 056	28 035 29 106	27 623 29 423
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter	7 030 6 697	8 730 6 661	9 386 6 600
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	6 801	6 790	6 735
mittelarbeiterverband	3 786 2 478	3 820 2 528 2 590	$3824 \\ 2441 \\ 2642$
Schweizerische Graphische Gewerkschaft Verband des christlichen Staats- und Gemeindepersonals	2 590 3 006	2 837	2 860
Christlicher Landarbeiter-Bund	738 568 521	701 590 536	714 592 590
Ungarn-Verband Total	90 479	92 924	93 680

$We itere\ Arbeit nehmerorgan is at ionen$

	Zal	al der Mitglied			
T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	1968	1969	1970		
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	14 078	13 911	13 943		
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	18 457	18 141	18 209		
Schweizerischer Lehrerverein	21 022	20 575	21 899		
Zentralverband des Staats- und Gemeinde- personals	22 276	22 600	23 323		
Schweizerischer Bankpersonalverband	15 823	16 156	16 970		
Verband schweizerischer Polizeibeamter	11 271	11 466	11 519		
Fédération romande des employés	19 523	19 425	19 501		

Die Sozialleistungen im Jahre 1970

Die Versicherungskassen und die sozialen Einrichtungen der dem Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände gaben im vergangenen Jahr 88,2 Millionen (Mio) Franken aus. Damit wurden die

Leistungen des Vorjahres um 3,8 Mio Fr. übertroffen.

Die Krankenkasse beanspruchten 3 Mio und die Alters-, Sterbe- und Invalidenunterstützung 700 000 Fr. mehr Mittel. Für Bildungszwecke wurden die Ausgaben um 183 000 Fr. erhöht, was rund 25 Prozent ausmacht. Schon im Vorjahr wurde eine ähnliche Steigerungsrate erreicht. Erstaunt muss festgestellt werden, dass auch die Notlage-

T 1 11 0	In Fra	Prozentuale Verteilung		
Tabelle 8	1969	1970	1969	1970
Arbeitslosenunterstützung Kranken- und Unfallunterstützung (inkl. Wöchnerinnenunterstützung). Alters-, Sterbe- und Invaliden- unterstützung Notlageunterstützung Reise- und Umzugsunterstützung Rechtsschutzunterstützung Beiträge für gewerkschaftliche Aktionen Aufwendungen für Sozialtourismus Ausgaben für Bildungszwecke (inkl. Berufsbildung)	494 481 63 778 013 16 564 685 951 424 462 174 339 727 6 318 1 141 454 804 075 84 542 351	323 372 66 735 370 17 229 441 1 008 572 481 852 357 357 74 604 1 029 369 987 265 88 227 208	0,6 75,4 19,6 1,1 0,5 0,4 0,0 1,4 1,0 100,0	0,3 75,5 19,4 1,1 0,5 0,4 0,7 1,1 1,0

unterstützungen erhöht werden mussten. Sie erforderten 57 000 Fr. mehr und erreichten den Betrag von über 1 Mio. Davon haben die Metall- und Uhrenarbeiter allein rund 760 000 Fr. aufgebracht. Es scheint in der Bevölkerung Kreise zu geben, die vom Wohlstand der Schweiz nicht viel profitieren. Krankheit und Unfall vermögen eine Familie in kurzer Zeit zu ruinieren.

Für die Reise- und Umzugsunterstützung und für den Rechtsschutz wurden je rund 20 000 Fr. mehr ausgegeben. Diese Zweige gewerkschaftlicher Tätigkeit werden wohl in Zukunft vermehrte Mittel erfordern. Die moderne Wirtschaft verlangt Beweglichkeit und Mobilität. Stellen- und Wohnortswechsel sind die Folge des ständigen Anpassens. Die Gewerkschaften können auf diesem Gebiet ihren Mitgliedern gute Dienste leisten. Die Kosten für den Umzug sind gross, und ein Beitrag an diese wird gerne entgegengenommen.

Die Leistungen der Arbeitslosenversicherung sind weiter zurückgegangen. Mit 323 372 Fr. haben sie einen absoluten Tiefstand erreicht. Davon haben die Bau- und Holzarbeiter 266 939 Fr. ausbezahlt. Der milde Winter 1969/70 hat zum vorliegenden Resultat wesentlich beigetragen. Zudem werden Arbeitsmethoden entwickelt, die auch im Winter erlauben, auf dem Bau zu arbeiten.

Die Tabellen 9 und 10 zeigen die Entwicklung nach Verbänden

und über einen längeren Zeitabschnitt.

Verband	Arbeits- losenunter- stützung	Kranken- unterstütz. inkl. Wöchne- rinnenunter- stützung ¹	Unfall- unter- stützung	Alters-, Sterbe- und Invaliden- unter- stützung	Notlage- unter- stützung	Reise- und Umzugs- unter- stützung	Beiträge für gewerk- schaftliche Aktionen ²	Rechts- schutz	Aufwen- dungen für Sozial- tourismus	Ausgaben für Bildungs- zwecke inkl. Berufs- bildung	Total
Bau- und Holzarbeiter.	266 939	22465 873	134 654	1810477	138 984	48 906	_	27 409	127 292	133 801	25 154 335
Bekleidungs,- Leder- u. Ausrüstungsarbeiter.	2 314	1132960	3 584	126 899	1 492	1 136	_	_	5 248	4 331	1 277 964
Buchbinder und Kartonager Eisenbahner	=	482 674	9 151 130 950	255 040 2 426 510	16 129 9 740	1 357 —	 35 295	94 459	5 530 164 950	29 743 49 285	799 624 2 911 189
Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter Lithographen	15 775 138	2 421 585 1 347 648	— 72 988	$\frac{926965^3}{1218576}$	19 690 33 218	— 19 970	_	67 474 711	2 593 21 380	38 327 34 320	3 492 409 2 748 949
arbeiter	35 630	34 349 130	730 845	5608210	761 470	375 185	_	51 720	411 900	360 000	42 684 090
Dienste Postbeamte PTT-Union	=	1771791	<u>-</u> 96 018	512832 14589 219811	18 239 7 600		39 309 — —	78 813 7 9554 27 716	194 500 6 674 45 007	21 120	2688993 50338 410853
Seidenbeuteltuchweber. Telephon- und Tele-	_	_	-	_	_	_	_		_	_	_
graphenbeamte Textil, Chemie, Papier . Typographen Zollpersonal	2 018		20 592	9660 319569 3714478 65831		350 34 948 —		1 000 100 —	4 107 — 40 188 —	6 630 17 987 203 511 —	20 397 364 076 5 558 160 65 831
Total	323 372	65 536 588	1198782	17 229 441	1 008 572	481 852	74 604	3 57 357	1 029 369	987 265	88 227 208

¹ Inkl. Kollektivkrankenversicherung ² Inkl. Streik- und Massregelungsunterstützung ³ In diesem Betrag sind die Kosten für Arzt, Arznei und Spital für 1968 inbegriffen ⁴ Betrag der Sekretariatsvereinigung

Tabelle 10

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1920 (in Franken)

Jahr	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- und Unfall- unterstützung	Alters-, Invaliden- und Sterbe- unterstützung	Notlage- unter- stützung	Auf- wendungen für Sozial- tourismus Reise- und Umzugs- unterstützung	stützung	Beiträge für gewerkschaftl. Aktionen	Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	Total
1920–1924	9 292 918	6 507 859	2 106 152	238 989	111 449	296 333	7 362 429	1 361 470	27 277 599
1925-1929	12 025 686	6 972 700	3 788 031	478 647	189 842	384 987	2 518 492	1 192 712	27 551 097
1930–1934	125 615 037	10 206 958	7 611 527	1 248 439	247 062	526 070	3 650 384	1 664 806	150 770 283
1935–1939	123 404 383	10 849 682	12 472 392	1 829 050	95 484	498 795	2 288 147	533 700	151 971 633
1940–1944	30 808 222	11 488 026	18 061 743	9 270 320	191 837	439 147	847 927	728 937	71 836 159
1945–1949	30 916 937	28 022 882	25 853 376	5 907 258	1 136 741	825 405	3 963 423	1 563 442	98 189 464
1950-1954	40 650 715	67 151 224	29 906 870	6 436 409	2 169 100	1 228 933	2 527 020	1 600 467	151 670 738
1955–1959	27 759 575	106 271 064	41 723 853	6 177 820	4 263 987	1 309 079	2 208 240	2 702 571	192 416 189
1960-1964	8 621 463	167 546 748	59 176 403	5 367 795	6 992 234	1 434 710	2 026 439	3 370 525	254 536 308
1955 1956 1957 1958 1959	5 059 027 5 105 882 3 029 644 7 836 807 6 728 215	16 141 987 19 935 643 22 865 950 22 851 328 24 476 156	7 133 898 7 723 398 8 005 103 9 108 618 9 752 836	1 162 834 1 201 204 1 259 299 1 411 810 1 142 673	493 844 743 465 855 801 1 009 120 1 161 757	258 386 251 873 241 735 287 769 269 316	427 114 377 072 747 397 385 862 270 795	490 592 537 927 515 474 590 064 568 514	31 167 682 35 876 464 37 520 403 43 481 378 44 370 262
1960 1961 1962 1963 1964	2 949 721 1 551 368 1 389 934 2 142 921 587 519	26 559 705 27 568 942 31 530 389 39 755 057 42 132 655	10 537 798 11 106 218 11 713 290 12 547 694 13 271 403	1 149 351 1 085 112 1 021 496 1 062 855 1 048 981	2 147 507 1 309 089 1 307 360 1 129 513 1 098 765	307 563 284 636 287 562 285 489 269 460	206 502 138 866 222 138 1 385 566 73 367	609 209 615 430 690 321 666 283 789 282	44 467 356 43 659 652 48 162 490 58 975 378 59 271 432
1965 1966 1967 1968 1969 1970	547 726 470 194 509 230 753 708 494 481 323 372	55 281 573 62 106 549 64 124 417 68 405 039 63 778 013 66 735 370	14 524 542 14 572 241 14 839 935 15 685 952 16 564 685 17 229 441	1 022 264 915 622 954 842 1 099 296 951 424 1 008 572	1 566 045 1 451 072 2 000 875 1 358 607 1 603 628 1 511 221		35 148 29 771 88 050 26 404 6 318 74 604	795 963 764 147 720 654 684 144 804 075 987 265	74 061 955 80 644 006 84 552 784 88 321 958 84 542 351 88 227 208

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH - Bibliothek -